

Umfrage: Greifen Sie auf Fleischersatzprodukte zurück?

Mit *hallo* Wochenende einen **50-Euro-Gutschein** gewinnen

VON KATHARINA WINKELMEIER

Wolfsburg. Die Nachfrage nach Fleischersatzprodukten ist in den letzten Jahren rasant gestiegen. Ob aus ethischen, gesundheitlichen oder ökologischen Gründen – immer mehr Menschen greifen zu pflanzlichen Alternativen. Was einst als Nischenprodukt für Vegetarier galt, ist mittlerweile ein fester Bestandteil vieler Supermarktregale und Speisekarten.



Direkt zur Verlosung: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.



Burger mit veganem Patty – eine beliebte Alternative

FOTO: CHRISTIAN BEHRENS

Laut aktuellen Marktforschungen hat der Umsatz mit Fleischalternativen in Deutschland im Jahr 2024 erstmals die

Zwei-Milliarden-Euro-Marke überschritten. Besonders beliebt sind Produkte wie vegane Burger, Würstchen, Aufschnitt oder

Hack auf Basis von Soja, Erbsenprotein oder Pilzkulturen.

Ihre Meinung zählt!

Wir möchten gern von Ihnen wissen: Greifen Sie häufiger mal auf Fleischersatzprodukte zurück? Machen Sie mit bei unserer Umfrage. Scannen Sie dazu den QR-Code. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie einen 50-Euro-Gutschein von Media Markt.

Ergebnis der letzten Wochenumfrage

In der letzten Woche wollten wir von Ihnen wissen, Ob Sie Obst noch selbst verarbeiten. Das sind die Antworten:

- 69,6 Prozent sagten: Klar, alles schmeckt besser mit Früchten aus dem eigenen Garten.
- 30,4 Prozent sagten: Nein, dafür habe ich leider keine Zeit.

A39-Brücke hat im westlichen Bereich neue Träger bekommen

Bauarbeiten über der Bahnstrecke bei Fallersleben – Sieben tonnenschwere Fahrbahnanteile installiert

VON OLIVER FRICKE

Wolfsburg. Die Erneuerungsarbeiten an der Autobahnbrücke bei Fallersleben haben am vergangenen Wochenende den nächsten Schritt gemacht. Im westlichen Bereich des sogenannten „WO2 -Bauwerks – zwischen den Abfahrten Wolfsburg-West und Sandkamp – wurden sogenannte Verbund-Fertigteil-Träger (VFT-Träger) eingehoben. Dabei handelt es sich um vorgefertigte Stahlträger mit darauf anbetonierte Betonplatte, ein Teil der künftigen Fahrbahn also.

Für die Bauarbeiten war es nötig den Bahnverkehr zu sperren, deswegen führte die zuständige Autobahn GmbH die Arbeiten in der Nacht aus.

Sieben VFT-Träger mit Kränen eingehoben

„Es ist alles wie geplant funktioniert, die Träger waren bereits Samstag früh installiert, die Restarbeiten fanden dann in der Nacht zu Sonntag statt“, berichtete ein Sprecher der Autobahn GmbH. Zwei Mobilkräne, platziert nördlich der Bahnschienen, waren nötig, um den Einhub der tonnenschweren Bauteile durchzuführen.

„Der Einhub der Träger er-



In der Nacht zu Sonntag wurden Fertigteilträger an der A39-Brücke über den Bahnschienen angebracht. Die Bauarbeiten fanden nach 0 Uhr statt um den Bahnverkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.

FOTO: BRITTA SCHULZE

folgt in der Reihenfolge Ost nach West. Die Träger haben eine Länge von etwa 28 Metern. Die Außenträger 1 und 7 wiegen jeweils rund 55 Tonnen, Träger 2 bis 6 jeweils rund 49 Tonnen“, teilte der Sprecher der Autobahn GmbH mit.

Weitere Träger folgen noch - Mittellandkanalsperrung

Damit sind die Arbeiten an der Brücke noch nicht abgeschlossen. In den nächsten Monaten sollen die Träger in den Felder 1, 3, 4, 6 und 5 eingehoben werden. Dabei bildet Feld 1 den südlich-

ten Teil der Brücke. Feld 5 liegt über dem Mittellandkanal. Der Einhub der VFT-Träger über den Mittellandkanal ist für Mitte Dezember geplant. Für diese Bauarbeiten muss der Mittellandkanal für den Schiffsverkehr temporär gesperrt werden, De-

tails dazu gibt die Autobahn GmbH noch bekannt.

Die Erneuerungsarbeiten an der 246 Meter langen Brücke aus dem Jahr 1975 sind ein XXL-Projekt. Die Arbeiten starteten im vierten Quartal 2024. Damit der Verkehr weiter über die A39 fahren kann, findet die Modernisierung in zwei Abschnitten statt.

Aktuell wird der westliche Teil (Richtung Fallersleben) erneuert und soll im Sommer/Herbst 2026 fertiggestellt sein. Der Verkehr läuft also derzeit komplett über die östliche Seite. Im Anschluss wird das östliche Teilbauwerk (Richtung Innenstadt) abgerissen und modernisiert. Die komplette Brücke soll am im zweiten Quartal 2028 fertiggestellt sein.

Derzeit kann der Verkehr nur einspurig in Richtung Süden und zweispurig in Richtung Norden (Salzwedel) fließen. Wird der östliche Teil abgerissen, sollen hingegen in beiden Richtungen jeweils zwei Fahrspuren auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Denn: Das erneuerte westliche Stück hat eine höhere Tragfähigkeit als die 50 Jahre alte Konstruktion. Die Gesamtkosten für das Projekt gibt die Autobahn GmbH mit rund 58 Millionen Euro an.